

an vigilien vnd an allen den tziten vnde gūten, dy von vns geschen in vnserm gotishuz. Dißir vorgeschreben rede sin getzūg der irluchte furste marggraue Fridrich von Mißen, her Richart thumher tzu Magdeburg, er Heinrich Czoppolt pharrer tzu der Galencz, Henrich Hunlouben burgermeister tzu Lipzk, Lodewich Stūs der richter, Johannes von Wolften der alde stadschriber, Cristanus Gnys mitburger vnde andere bedirbe lute, den wol tzu glouben ist. Daz wir alle vorgeschreben rede vnde artikel stete ganz vnde vnuorrückit halden sullen vnde wollen, dez tzu eynem sichchirn bekentniße vnd warem getzuge haben wir egnanter Nycolaus probist vnser sigil mit der samenunge ingesigil, daz dar by gehangen ist, an dißin brif wißintlich laßen hengen, der gegeben ist nach Cristi geburd dritzenhundert iar in dem soben vnde achtzigisten iare an dem suntage tzu mitfasten wan man phliget tzu singen Laetare.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln des Probsts und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 159. 1389. 25. März.

Markgraf Wilhelm reicht dem Kloster das von Rudolf von Bünau unterpfändlich eingesetzte Dorf Wolfshain zu Pfandlehn.

Wir Wilhelm von gotz gnadin margraue zcu Mizens, in dem Ostirlande vnd zcu Landisperg bekennen vnd thun kunt mit disem brieue, daß wir dem erwirdigen dem probste vnd dem conuente deß clostirs zcu sante Thomas zcu Lipczk regeler ordinss daß dorf Wolffinshain^{a)}, daß yn Rudolf von Bunow zcu eynem phande vor hundirt schog vorsaczt hat, zcu eynem phande vor dy selbin hundirt schog gelegen habin, das yn ouch der selbe Rudolf von Bunow zcu eynen phande vor vns williglich vfgelazzin hat, vnd lihen ouch daß selbe dorf Wolffishain den egnanten probste, conuente vnd gochhuse zcu sent Thomas zcu Lipczk zcu eynem phande gnediglich mit diesem brieue vor dy egnanten hundert schog zcu besiczene nach lute der brieue, dye yn der egnanth Rudolf von Bunow dar obir gegeben hat, vnd habin deß zcu orkund vnser ingisigil wisentlich an disen brif lassin hengin, der gegeben ist nach goczs geburd dritzenhundert iar in dem nuen vnd achezigsten iar an vnser frawen tag klibin.

Nach dem Registrum copiarum fol. 58 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Wolfshain, Par. Beucha.

No. 160. 1390. 4. Jan.

Markgraf Wilhelm eignet das Dorf Zweenfurth, welches Hans von Droswitz und die Gebrüder von Heynitz zu Brandis zu Lehn getragen und aufgelassen haben.

Wir Wilhelm von gotis gnadin margrafe zcu Mißin, in dem Ostirlande vnd zcu Landisperg vnde landgrafe in Duringin bekennen offentlichin vnd thun kunt mit desern keinwertigin briffe allen den, dy en sehen horen adir lesen, daz wir lutirlich